

Datum
Antragsteller (Firmenstempel)



EuroNorm GmbH
Stralauer Platz 34
10243 Berlin



Reg.-Nr.

E	P	1	0				
---	---	---	---	--	--	--	--

Der Projektträger EuroNorm GmbH steht für kostenfreie Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.
Weitere Hinweise und aktuelle Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.zim-bmwi.de.



Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms
„Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Fördermodul Einzelprojekte

Kurzbezeichnung des FuE-Projekts

Kurzfassung der Projektbeschreibung (max. 1200 Zeichen):

Laufzeit von bis

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der Richtlinie zum Förderprogramm ZIM
eine Zuwendung bis zu €
entsprechend des zutreffenden Fördersatzes nach Anlage 6.4 von %
bezogen auf die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Kosten für das
geplante FuE-Projekt nach Anlage 6.4. in Höhe von €

Antragsteller

Rechtsform

Einzelunternehmen
 GmbH
 GmbH & Co.KG
 OHG
 KG
 AG

Anschrift**Hausadresse**

Postfach vorhanden?

Straße

PLZ, Ort

Bundesland

Internet

 Falls Geschäftsbetrieb oder FuE-Stelle sich andernorts befindet:
Geschäftsführer / Vertretungsbefugter

Name Vorname akademischer Titel geboren am
 Tel.¹⁾ Fax¹⁾ Mail

Ansprechpartner (Projektleiter / FuE-Verantwortlicher)

Name Vorname akademischer Titel
 Tel.¹⁾ Fax¹⁾ Mail

¹⁾ Fax- und Telefonnummern bitte mit Vorwahl

Bankverbindung

Bank BLZ Konto Nr.

Amtlicher Registereintrag

Amtsgericht/Handwerkskammer/Gewerbeamt

Gründungsjahr Reg.-Nr. Reg.-Datum

Beschäftigte, Umsatz und Bilanz

Beschäftigte zum Zeitpunkt der Antragstellung gesamt (davon in FuE)

Umsatz zum Stichtag des letzten durchgeführten Rechnungsabschlusses Jahr €

voraussichtlicher Umsatz im Antragsjahr Jahr €

Bilanzsumme zum Stichtag des letzten durchgeführten Rechnungsabschlusses Jahr €

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller,

- dass mit dem FuE-Projekt nicht vor bestätigtem Antragseingang begonnen wird;
- dass das FuE-Projekt oder Entwicklungsanteile von diesem nicht im Auftrag eines Dritten durchgeführt sowie weder ganz noch teilweise von einem Dritten bezahlt werden;
- dass für dieses FuE-Projekt keine weiteren Zuwendungen im Zusammenhang mit anderen Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder oder der Europäischen Kommission beantragt, zugesagt oder gewährt wurden;
- dass für die in der Anlage 6.1 ausgewiesenen Mitarbeiter die Personalkosten nicht durch andere öffentliche Mittel finanziert werden;
- dass der Antragsteller seine Zahlungen nicht eingestellt hat, nicht überschuldet ist und kein Insolvenzverfahren über sein Vermögen unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde;
- dass der Inhaber des Antragstellers keine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung oder § 284 der Abgabenordnung von 1977 abgegeben hat oder zu deren Abgabe verpflichtet ist;
- dass ich/wir den Inhalt der Richtlinie zum Förderprogramm ZIM in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung als für den Antragsteller verbindlich anerkenne(n);
- dass sich der Antragsteller verpflichtet, alle Änderungen bezüglich der in diesem Antrag gemachten Angaben dem Projektträger für das Förderprogramm unverzüglich anzuzeigen. Dies gilt insbesondere für die Beantragung und Eröffnung von Insolvenzverfahren und Änderungen der Besitz- und Beteiligungsverhältnisse;
- dass dem Antragsteller bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit ganz oder teilweise aufgehoben werden kann, als er durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde und der Antragsteller in diesem Fall verpflichtet ist, bereits ausgezahlte Zuwendungsbeträge zu erstatten und entsprechend den verwaltungsrechtlichen Vorschriften jährlich vom Tag nach der Auszahlung an zu verzinsen;
- dass dem Antragsteller bekannt ist, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und mir/uns die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist und dass dem Antrag das Gesetz gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz – SubvG) zugrunde liegt. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass Behörden von Bund, Ländern und kommunalen Trägern der öffentlichen Verwaltung Tatsachen, die sie dienstlich erfahren und die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen haben;
- dass dem Antragsteller bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht;
- dass eine beantragte oder bewilligte Zuwendung nicht abgetreten werden kann;
- dass der Antragsteller damit einverstanden ist, dass die in diesem Antrag enthaltenen Angaben mittels EDV gespeichert, verarbeitet und statistisch ausgewertet werden.

Folgende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuchs:

1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Sitz, Geschäftsbetrieb, amtlichem Registereintrag, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Jahresbilanzsumme des Antragstellers;
2. Erklärung zur Einstufung des Antragstellers als eigenständiges, Partner- oder verbundenes Unternehmen und zu den Angaben zur Ermittlung der Größenklasse (Anlage 1);
3. Angaben über die Finanzierung des Eigenanteils;
4. Angaben
 - zur bisherigen eigenen Forschung und Entwicklung
 - zur Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen
 - zu den Gesamtkosten bzw. zuwendungsfähigen Kosten
 - zu den am FuE-Projekt mitarbeitenden Personen einschließlich ihres Beschäftigungsverhältnisses;
5. Angaben zu den vorstehend auf der Seite 3 benannten Tatsachen (1.- 6. Spiegelstrich);
6. Angaben zu anderweitigen beantragten oder bewilligten Förderungen durch den Bund, die Länder oder die Europäische Kommission gemäß Anlage 3;
7. Angaben zur Unabhängigkeit der Kooperationspartner (Anlage 7, Erklärung 1);
8. Stundenaufschreibungen gemäß Richtlinie Nr. 5.3.1 a);
9. Angaben im Verwendungsnachweis;
10. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die im Zusammenhang mit der Zuwendung unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden.

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der unter 1 bis 7 aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass die Zuwendung zweckgebunden und entsprechend der Richtlinie zum Förderprogramm ZIM verwendet wird und dass die Zuwendungsmittel nicht an Dritte weitergegeben werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Weitergabe der Zuwendungsmittel an Dritte eine Zweckentfremdung der Zuwendung darstellt und einen vollständigen oder teilweisen Widerruf des Zuwendungsbescheids zur Folge haben kann.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben. Mit der Weitergabe der Antragsdaten an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das für Wirtschaft und Technologie zuständige Landesministerium und andere fördernde öffentliche Stellen und – ausschließlich für statistische Zwecke – an die damit beauftragte Einrichtung sowie mit einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Sachverständige anhand der Antragsdaten ist der Antragsteller einverstanden.

Ort,

Datum

.....
Unternehmen/Einrichtung (Stempel).....
Unterschrift der/des FuE-Verantwortlichen.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Name der/des FuE-Verantwortlichen

Name(n) der/des Unterzeichner/s

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

 Anlagen Nr. 1–8

 amtlicher Registereintrag des antragstellenden Unternehmens (z. B. Handelsregister) bzw. Gewerbeanmeldung

 Konzept zur Erfolgskontrolle (gem. Richtlinie 4.4.1)

EP	Einzelprojekt	Anlage 1.1 Antrag ZIM vom
----	---------------	------------------------------

Ersetzen Sie bitte dieses Blatt durch die formgebundene Erklärung in der Datei

kmu.pdf

Danke!

Nur von Unternehmen auszufüllen, wenn die KMU-Kriterien nicht erfüllt werden !

Staatliche Beihilfen müssen einen Anreizeffekt aufweisen, d. h. das Verhalten des Zuwendungsempfängers muss sich dahingehend ändern, dass er zu verstärkter FuE-Tätigkeit veranlasst wird. Die Zuwendungen sollen dazu führen, dass die FuE-Tätigkeit von Umfang, Reichweite, den aufgewendeten Mitteln oder der Geschwindigkeit her gesteigert wird.

Eine Förderung ist nur möglich, wenn einer der folgenden Punkte durch Ihr Unternehmen erfüllt wird.

Bitte das Zutreffende ankreuzen !

(1) Ich/Wir erkläre(n), dass, die beantragte Zuwendung für das FuE-Projekt beiträgt zur :

Erhöhung des Projektumfangs:

Erhöhung der Gesamtkosten des Vorhabens; Anstieg der Zahl der in Forschung, Entwicklung und Innovation tätigen Mitarbeiter;

Erhöhung der Projektreichweite:

Zunahme der erwarteten Projektergebnisse; ehrgeizigere Projektziele, z. B. größere Wahrscheinlichkeit eines wissenschaftlichen oder technologischen Durchbruchs oder einer größeren Gefahr des Scheiterns;

Beschleunigung des Vorhabens:

Früherer Projektabschluss gegenüber einer Durchführung ohne Zuwendung;

Aufstockung der Gesamtaufwendungen für Forschung, Entwicklung und Innovation:

Erhöhung der Gesamtaufwendungen für FuEul durch den Begünstigten, Änderung des Mittelansatzes; vermehrte FuEul-Aufwendungen des Begünstigten im Verhältnis zum Gesamtumsatz.

(2) Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit meiner (unserer) Angaben.

Ich/Wir verpflichte(n) mich (uns), dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der erklärten Angaben mitzuteilen.

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der
Vertretungsbefugten

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden -
maschinenschriftlich

Darstellung des Antragstellers und seiner Entwicklung

Bitte **alle** Punkte ausführlich erläutern (ggf. mit Anlagen)!

- kurzer Abriss der Unternehmensgeschichte
- Personal- und Umsatzentwicklung der letzten 3 Jahre (tabellarisch)
- typisches Produkt- bzw. Verfahrensangebot
- Welche Produkte oder Verfahren wurden in den letzten 3 Jahren entwickelt?
- Auf welchen Märkten wurden diese Produkte mit welchem Erfolg eingeführt?
- Wirkung vorheriger Förderungen von FuE-Projekten auf die wirtschaftliche Situation des Antragstellers:
Darstellung der erreichten Ergebnisse der Umsetzung von geförderten FuE-Projekten.
Bitte geben Sie die Umsätze und die Arbeitsplätze an, die im Ergebnis der FuE-Projekte erreicht wurden.

EP

Einzelprojekt

Anlage 3

Antrag ZIM vom

Auflistung der in anderen Förderprogrammen beantragten, laufenden und in den zurückliegenden drei Jahren abgeschlossen FuE-Projekte

lfd. Nr.

Zuwendungsgeber

Name des Förderprogramms und Förderkennzeichen:

Titel des Projektes

Laufzeit vom

bis

Ordnungsgemäße Erbringung des Verwendungsnachweises

Ja

Nein

(bei nein Bemerkung)

Wurde der Verwertungspflicht nachgekommen ?

Ja

Nein

(bei nein Bemerkung)

Bemerkung

Erläuterung der technischen/technologischen Zielstellung des Einzelprojektes**Angaben zur Patentsituation** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Es wurden bisher keine Recherchen zu Schutzrechten Anderer durchgeführt.
- Es sind keine Schutzrechte bekannt, die durch das geplante FuE-Projekt verletzt werden.
- Es könnten Schutzrechte im Rahmen des geplanten FuE-Projektes verletzt werden.
(Erläuterung zum Umgang mit dieser Tatsache bitte gesondert beifügen)
- Das FuE-Projekt basiert auf der Umsetzung eigener Schutzrechte.
- Es ist die Anmeldung von eigenen Schutzrechten geplant.

Projektbeschreibung (bitte als gesonderten Anhang beifügen)

Die Projektbeschreibung ist kurz und so präzise abzufassen, dass bei der Begutachtung Zielsetzung, Lösungsweg und Aufwandskalkulation nachvollzogen werden können.

Dazu bitte folgende Punkte ausführlich darstellen

- beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen
- angestrebte technische Funktionalitäten und relevante Parameter
- führende Konkurrenzprodukte/-verfahren, internationaler Stand der Technik unter Angabe der charakteristischen technischen Daten im Vergleich mit den eigenen Entwicklungszielen
- erhebliche technische Risiken des FuE-Projektes
- wirtschaftliche Risiken des FuE-Projektes
- Möglichkeit und Notwendigkeit des FuE-Projektes für den Antragsteller
- fachliche Eignung des eingeplanten Personals

Wirkung des FuE-Projektes auf die technische und wirtschaftliche Situation des Antragstellers

(bitte als gesonderten Anhang beifügen)

- Darstellung der Wirkung des FuE-Projektes auf die **Wettbewerbsfähigkeit** des Antragstellers
(Umsatz-, Personalentwicklung - tabellarisch für 3 Jahre **nach** Projektabschluss)
- Darstellung der Wirkungen des FuE-Projektes auf die **technologische Basis** und das **FuE-Potenzial** des Antragstellers.
Welche für den Antragsteller neuen Technologiegebiete bzw. Kombinationen moderner Technologien werden in Angriff genommen?

Konzept zur Erfolgskontrolle bis zur Markteinführung

- Definition von eindeutigen technischen und wirtschaftlichen Zielkriterien
- Definition von Meilensteinen, wann diese Kriterien erreicht werden sollen
- beabsichtigte Maßnahmen zur Markteinführung
- angezielte Märkte und angestrebte Marktanteile

EP	Einzelprojekt	Anlage 5 Antrag ZIM vom
----	---------------	----------------------------

Arbeitspakete, Personalaufwand und Termine

Für die **Arbeitspakete des Antragstellers** sind die **Arbeitsinhalte**, der **Personalaufwand jedes Mitarbeiters** am FuE-Projekt und die **Termine** nach Arbeitsetappen in tabellarischer Form ausführlich und nachvollziehbar darzustellen:

- Untersetzung der Arbeitspakete in detaillierte Arbeitsetappen, aus denen die FuE-Arbeitsinhalte eindeutig hervorgehen
- Angabe des geplanten Personalaufwandes¹⁾ in Personenmonaten (PM) für die einzelnen Arbeitspakete

1 Personenmonat (PM) = regelmäßige Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten x 52 (Wochen) / 12 (Monate)

¹⁾ Je vollzeitbeschäftigtem Projektmitarbeiter können pro Kalenderjahr maximal 10,5 PM eingeplant werden. Für Teilzeitbeschäftigte verringern sich die maximal planbaren PM entsprechend dem Teilzeitfaktor gemäß Anlage 6.1 (10,5 PM x Teilzeitfaktor)

			Realisierungszeitraum		Aufwand je Projekt-Mitarbeiter in PM		
		Nr.	Arbeitspaket	von	bis	MA-Nr (gem. lfd. Nr. Anl. 6.1)	PM
						Summe	

EP	Einzelprojekt	Anlage 5 Antrag ZIM vom
----	---------------	-----------------------------------

Kontrollsummen

a) Personenmonate je Arbeitspaket

AP Nr.	Aufwand PM
Summe	

Kontrollsummen

b) Personenmonate je Mitarbeiter

MA Nr.	Aufwand PM	beteiligt an AP
Summe		

Ermittlung des personenbezogenen Stundensatzes und der Personalkosten je Personenmonat

Angaben des Projektmitarbeiters Ifd. Nr.

Name Vorname geb. am

Qualifikation/Fachrichtung der Ausbildung

Jahr des Ausbildungsabschlusses Ausbildungseinrichtung

Ggf. Name der entsendenden Forschungseinrichtung¹⁾

Angestellt seit/ab als

Datum Funktion/Arbeitsgebiet

Mein Arbeitsverhältnis ist unbefristet / befristet bis Datum

Jahresbruttolohn/-gehalt²⁾ (Arbeitnehmer-Brutto ohne umsatz- oder gewinnabhängige Komponenten) für das Antragsjahr ermittelt aus:

Fix-Monatsbruttolohn/-gehalt zum Zeitpunkt der Antragstellung € x 12 €

+ weitere fixe Gehaltsbestandteile (Übertrag aus Anlage 6.1a) €

= €

Wochenarbeitszeit lt. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Arbeitsvertrag Stunden

Teilzeitfaktor (zwei Kommastellen) (von 0,10 bis 1,00; bei Vollzeitbeschäftigten 1,00)

Bei **Teilzeitbeschäftigten** ist der Teilzeitfaktor zu ermitteln aus der Wochenarbeitszeit lt. Vertrag dividiert durch die regelmäßige Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.
Das Arbeitsverhältnis zwischen dem antragstellenden Unternehmen bzw. der entsendenden Forschungseinrichtung und mir wurde nicht gekündigt. Die von mir für das geförderte FuE-Projekt eingesetzte Arbeitszeit werde ich mit Beginn des Projekts pro Tag eigenhändig und zeitnah (mindestens innerhalb einer Woche) in Stundennachweisen oder geeigneten elektronischen Medien erfassen.

.....
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift(en) der entsendenden Forschungseinrichtung (nur bei Personalaufnahme) Datum, Unterschrift des Projektmitarbeiters

Jahresbruttolohn/-gehalt ²⁾ (Arbeitnehmer-Brutto für das Antragsjahr) [€]	nominelle Jahresarbeitsstunden ³⁾	personengebundener Stundensatz (centgenau) [Euro, Cent]	normierte Personalkosten je Personenmonat ⁴⁾ (auf ganze Euro gerundet) [€]
1	2	3	4
	Wochenarbeitszeit x 52	$\frac{\text{Spalte 1}}{\text{Spalte 2}}$	$\frac{\text{Spalte 2} \times \text{Spalte 3}}{12 \times \text{Teilzeitfaktor}}$
Zahlenbeispiel 22.750	20 x 52 = 1.040	21,88	$\frac{1.040 \times 21,88}{12 \times 0,5} = 3.793$

Wichtiger Hinweis: Die obigen Angaben sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches

.....

Name(n) der/des Unterzeichner/s Datum rechtsverbindliche Unterschrift(en) der/des Vertretungsbefugten

- 1) Nur bei **Personalaufnahme** gemäß Richtlinie Nr. 4.5.1, erster Spiegelstrich, Buchst. c) auszufüllen. Die folgenden Angaben beziehen sich in diesem Fall auf den Arbeitsvertrag des **aufgenommenen Projektmitarbeiters** mit der entsendenden Forschungseinrichtung und sind durch deren Vertretungsbefugten zu bestätigen.
- 2) **Jahresbruttolohn/-gehalt** ist maximal bis zu **80.000 € pro vollzeitbeschäftigte Person** zuwendungsfähig. Erhöhungen während der Projektlaufzeit, variable Gehaltsbestandteile und andere einkommensteuerlich zu berücksichtigende Vergütungen werden mit dem Zuschlag für die übrigen Kosten abgegolten. Soweit Geschäftsführer, Vorstände o. ä. Führungspersonal im Projekt tätig werden, dürfen hierfür nur Gehälter von vergleichbaren leitenden Mitarbeitern im Projekt verrechnet werden; dies gilt auch für ohne feste Entlohnung tätige Unternehmer.
- 3) Wochenarbeitszeit lt. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Arbeitsvertrag x 52
- 4) Für die Berechnung der auf den Teilzeitfaktor normierten Personalkosten je Personenmonat ist der **auf zwei Kommastellen gerundete Stundensatz** (Spalte 3) anzusetzen.

EP	Einzelprojekt	Anlage 6.1a Antrag ZIM vom
-----------	----------------------	--------------------------------------

Die Summe der weiteren fixen Gehaltsbestandteile wird automatisch nach Anlage 6.1 übertragen.

Weitere fixe Gehaltsbestandteile,
die dem Jahresbruttolohn/-gehalt für das Antragsjahr zurechenbar sind

Angaben des Projektmitarbeiters lfd.Nr.			
Name:		Vorname:	
Verbindlich vereinbarte fixe Gehaltsbestandteile (ohne umsatz- oder gewinnabhängige Komponenten)	Betrag auf ganze € gerundet [€]	Anzahl der Zahlungen pro Kalenderjahr	Gesamt [€]
1	2	3	4=Spalte 2 x Spalte 3
Weihnachtsgeld / 13. Monatsgehalt			
Urlaubsgeld			
Vermögenswirksame Leistungen			
Betrieblich bezahlte Altersvorsorge			
Direktversicherung (Gehaltsumwandlung)			
Summe / Übertrag in Anlage 6.1(Vorderseite)			

Sonstige Gehaltsbestandteile sind in den übrigen Kosten abgegolten.

EP	Einzelprojekt	Anlage 6.2 Antrag ZIM vom
-----------	----------------------	-------------------------------------

Planung der Personalkapazität und der zuwendungsfähigen Personalkosten (Richtlinie Nr. 5.3.1 a)

Nr.	Qual.	Name Qualifikation / Fachrichtung	Pers.-Kosten je PM	Teilzeit- Faktor	Berechnung der zuwendungsfähigen Personalkosten		
					Jahresscheibe	Personen- monate PM	Pers.- Kosten [€]
gemäß Anlage 6.1							
1	2	3	4	5	6	7	8 => 4 x 7
1	A	Mustermann, Heiko Dipl.-Ing.	3.793 €	0,5	2007	0,5	1.897 €
					1. Jahr		
					2. Jahr		
					3. Jahr		
					4. Jahr		
					gesamt		
				Summe, gesamt			

¹⁾ Förderfähig sind nur Kosten für eigenes angestelltes Personal sowie für vertraglich geregelte Personalaufnahmen aus Forschungseinrichtungen.

Gruppe A: Mitarbeiter mit Hoch- und Fachhochschulabschluss

Gruppe B: Mitarbeiter mit anderen staatlichen Abschlüssen, z.B. Fachschulingenieur, Techniker, Meister

Gruppe C: Facharbeiter in einem anerkannten Ausbildungsberuf

²⁾ Je Projektmitarbeiter können pro Kalenderjahr maximal 10,5 PM eingeplant werden.

Für Teilzeitbeschäftigte verringern sich die maximal planbaren PM entsprechend dem Teilzeitfaktor (10,5 PM x Teilzeitfaktor)

EP	Einzelprojekt	Anlage 6.3 Antrag ZIM vom
----	---------------	-------------------------------------

Kosten für projektbezogene Aufträge an Dritte (Richtlinie Nr. 5.3.1 b)

- Maximal 25 % der zuwendungsfähigen Personalkosten gemäß Anlage 6.2
- Angebote sind beizufügen

		Ifd. Nr.	Auftragnehmer Anschrift	Auftragsgegenstand (Bezug zu den Arbeitspaketen)	Termin der Realisierung	Kosten [€] (ohne USt.) ¹⁾
					gesamt	

¹⁾ Antragsteller, die nicht zum Vorsteuerabzug entsprechend § 15 UStG berechtigt sind, weisen die Kosten inkl. Umsatzsteuer aus.

Kalkulation der zuwendungsfähigen Kosten

Kostenart	Zuwendungsfähige Kosten (gerundet auf ganze Euro)	
	beantragt	wird von EuroNorm ausgefüllt
Personal Entspr. Anlage 6.2		
Zuschlag für übrige Kosten Entspr. Richtlinie, Nr. 5.3.1 c)		
projektbezogene Kosten für Aufträge an Dritte Entspr. Anlage 6.3		
Summe (max. 350.000 €)		

Ermittlung des zu beantragenden Fördersatzes

Die Förderung erfolgt bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten maximal bis zu folgenden Fördersätzen:

Unternehmensgröße	Standort neue Bundesländer	Standort alte Bundesländer
kleines Unternehmen (Beschäftigte: unter 50 und Jahresumsatz: bis 10 Mio. € oder Jahresbilanzsumme: bis 10 Mio. €)	<input type="checkbox"/> 45 %	<input type="checkbox"/> 40%
mittleres Unternehmen (Beschäftigte: unter 250 und Jahresumsatz: bis 50 Mio. € oder Jahresbilanzsumme: bis 43 Mio. €)	<input type="checkbox"/> 35 % <input type="checkbox"/> 45 % ¹⁾	<input type="checkbox"/> 35 %
größere Unternehmen bis 1.000 Beschäftigte	<input type="checkbox"/> 25 % <input type="checkbox"/> 30 % ¹⁾	<input type="checkbox"/> 25 %

¹⁾ Dieser Satz wird gewährt, wenn Leistungen der industriellen Forschung gemäß EU-Definition zu mindestens einem Viertel der Gesamtleistungen des Projektes erbracht werden.

Ermittlung der zu beantragenden Zuwendung

zuwendungsfähige Kosten [€]	beantragte Zuwendung [€] (Spalte 1 x Fördersatz, auf ganze Euro gerundet)

wird von EuroNorm ausgefüllt

--	--

(1) Ich/Wir erkläre(n), dass es sich bei den kooperierenden Partnern (Auftragnehmern) nicht um „Partnerunternehmen“ oder „verbundene Unternehmen“ im Sinne der Richtlinie zum Programm „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ Ziffer, 4.4.2 d) handelt.
Bitte **alle** Auftragnehmer (gem. Anl. 6.3) benennen:

		Unternehmen / Einrichtung	Sitz des Unternehmens / der Einrichtung

Als „Partnerunternehmen“ gelten Unternehmen, die nicht als „verbundene Unternehmen“ im Sinne des nachstehenden Absatzes zu bezeichnen sind und zwischen denen folgende Beziehung besteht:

Ein Unternehmen hält allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen einen Anteil von 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte eines anderen Partners.

Als „verbundene Unternehmen“ gelten Unternehmen, die zueinander in einer der folgenden Beziehungen stehen:

- ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter eines anderen Partners;
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Partners zu bestellen oder abzuwählen;
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Partner abgeschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf diesen Partner auszuüben;
- ein Unternehmen, der Aktionär oder Gesellschafter eines anderen Partners ist, übt gemäß einer mit anderen Aktionären oder Gesellschaftern dieses anderen Partners getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Aktionären oder Gesellschaftern aus.

Unternehmen, die durch ein oder mehrere andere Unternehmen untereinander in einer der o.g. Beziehung stehen, gelten ebenso als „verbundene Unternehmen“.

Unternehmen, die über eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe von natürlichen Personen miteinander in einer dieser o. g. Beziehungen stehen, gelten gleichermaßen als „verbundene Unternehmen“, sofern diese Unternehmen ganz oder teilweise in demselben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind. Als benachbarter Markt gilt der Markt für ein Produkt oder eine Dienstleistung, der dem betreffenden Markt unmittelbar vor- oder nachgeschaltet ist.

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) der/des Vertretungsbefugten

(2) Ich/Wir erkläre(n), dass der Eigenanteil für das zur Förderung beantragte FuE-Projekt aus den laufenden Einnahmen der Geschäftstätigkeit selbst oder mit Hilfe von fremden Mitteln finanziert werden kann.

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) der/des Vertretungsbefugten

Name(n) der/des Unterzeichner/s

Finanzplanung des Antragstellers für die Laufzeit des beantragten Förderprojekts

Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben des antragstellenden Unternehmens
 Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung (Angaben in 1.000 €)

Einnahmen / Ausgaben	IST Vorjahr	Plan Antragsjahr	Plan 1. Folgejahr	Plan 2. Folgejahr	Plan 3. Folgejahr
Geschäftsjahr					
	alle Angaben in Tausend Euro				
1. Einnahmen					
1.1 Umsatz					
1.2 Fördermittel ¹⁾ (ohne den für das Projekt beantragten Zuschuss)					
1.3 beantragter Zuschuss für das Projekt					
1.4 sonstige Einnahmen					
Summe Einnahmen					
2. Ausgaben					
2.1 Personal ²⁾ (ohne Arbeitgeber-SV-Aufwendungen)					
2.2 Arbeitgeber-SV-Aufwendungen					
2.3 Material, Fremdleistungen					
2.4 Investitionen					
2.5 sonstige Ausgaben					
Summe Ausgaben					
3. Jahresüberschuss / -fehlbetrag					
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben					
Bei Fehlbetrag (Differenz Einnahmen ./. Ausgaben negativ) Finanzierung durch ¹⁾ :					
4. Fehlbetragsfinanzierung					
4.1 Jahresüberschuss-Übertrag aus dem Vorjahr					
4.2 Kontokorrentkredit					
4.3 Bankdarlehen					
4.4 Beteiligungskapital					
4.5 Gesellschafterdarlehen					
4.6 Sonstiges (zu benennen)					
Summe Fehlbetragsfinanzierung					

¹⁾ entsprechende Unterlagen beifügen

²⁾ einschl. der Personalausgaben für nicht angestellte Unternehmensinhaber

Hinweis: Bitte orientieren Sie sich bei der Angabe an den ermittelten Werten des Jahresabschlusses.

.....
 rechtsverbindliche Unterschrift(en) der/des Vertretungsbefugten

Name(n) der/des Unterzeichner/s